

Pressemitteilung

## **Die SCHNEIDER-Gruppe aus Bad Kreuznach setzt auf den eigenen Nachwuchs**

### **Anspruchsvolle Ausbildung und gute Karriere-Chancen**

Bad Kreuznach, 28. August 2008. Ausbildungsplätze bei der Schneider-Gruppe sind in und um Bad Kreuznach herum sehr begehrt. Kein Wunder; bietet das mittelständische Unternehmen, das Hochleistungs-Objektive für Kunden in aller Welt herstellt, doch nicht nur eine qualifizierte Ausbildung an, sondern auch noch sehr gute Karriere-Chancen.

"In den vergangenen zehn Jahren haben wir alle Auszubildenden übernommen", sagt Geschäftsführer Dr. Josef Staub. Zurzeit bildet das Unternehmen vor allem im gewerblichen Bereich aus. Feinoptiker sowie Industriemechaniker mit der Fachrichtung Feingerätebau und Zerspanungsmechaniker für Dreh- und Frästechnik absolvieren derzeit ihre Ausbildung. Auf sie warten anspruchsvolle Aufgaben, denn sämtliche Maschinen in den Werkshallen in Bad Kreuznach sind computergesteuerte High-Tech-Geräte, die mit einer Präzision im 100stel-Millimeterbereich arbeiten.

Bewerber mit einem guten Hauptschulabschluss haben auch die Chance auf einen Ausbildungsplatz bei der Schneider-Gruppe. Doch stellen die Ausbilder schon bei der Auswahl der Auszubildenden hohe Anforderungen. Gute Noten in Chemie, Physik und Mathematik sind Pflicht. Hinzu kommt, dass das Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement von seinen Azubis erwartet. "Wir sind daran interessiert, unseren Nachwuchs langfristig an unser Unternehmen zu binden", so Geschäftsführer Dr. Josef Staub. "Daher schauen wir bei der Auswahl ganz genau hin." Und nicht immer sei es in jüngster Zeit leicht gewesen, geeignete Bewerber zu finden.

Dass die Schneider-Gruppe ihre Auszubildenden nach Kräften fördert, zeigt auch die Tatsache, dass künftig die sogenannte "Lehre plus" angeboten wird. Dabei erhalten die Auszubildenden nach dreieinhalb Jahren nicht nur den Gesellenbrief in ihrem jeweiligen Beruf, sondern können durch zusätzliche Unterrichtsstunden gleichzeitig die Fachhochschulreife erreichen, die ihnen den Weg zu einem Studium ermöglicht. Momentan werden drei Mitarbeiter an der Glasfachschule Zwiesel zu Feinoptik-Technikern ausgebildet, deren Vollzeitausbildung die Schneider-Gruppe fördert. Nach der Weiterbildung besteht eine Einstellungsgarantie. Für 2009 werden weitere Feinoptiker gesucht.

Ähnliches praktiziert die Schneider-Gruppe auch im kaufmännischen Bereich. Hier gibt es zurzeit zwar keine klassischen Auszubildenden. Zwei Sachbearbeiter absolvieren derzeit aber neben ihrer Tätigkeit ein "Bachelor of Arts"-Studium an der Fachhochschule in Mainz. "Das ist ein anspruchsvolles Studium, das zu hochqualifizierten Mitarbeitern führt", sagt Dr. Josef Staub nicht ohne Stolz.

Immer auf der Suche ist die Schneider-Gruppe nach Ingenieuren, vorwiegend aus dem Bereich Maschinenbau. Optikdesigner und ähnliche Spezialisten sind bisweilen so rar, dass der Kreuznacher Mittelständler auf der ganzen Welt nach geeigneten Fachkräften Ausschau hält. Dr. Josef Staub: "Optikfachleute sind nur sehr schwer zu finden. Deshalb hoffen wir, dass sich auch in Deutschland wieder mehr Studenten für diese Fachrichtung interessieren." Eine internationale Karriere ist dann fast sicher. Zurzeit absolviert ein Mitarbeiter ein Bachelor Studium an der Fachhochschule Gießen in Wetzlar. Für das kommende Jahr werden weitere Interessenten für diesen Abschluss gesucht.

Über die Schneider-Gruppe:

Die Schneider-Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von fotografischen Hochleistungsobjektiven, Kino-Projektionsobjektiven sowie Industrieoptiken und Feinmechanik. Zur Gruppe gehören die 1913 in Bad Kreuznach gegründeten Jos. Schneider Optische Werke sowie die Tochtergesellschaften Pentacon (Dresden), B+W Filterfabrik (ISCO) (Göttingen), Praktika (London), Schneider-Optics (New York, Los Angeles), Schneider Bando (Seoul) sowie Schneider Asia Pacific (Hongkong). Hauptmarke ist "Schneider-Kreuznach". Weltweit sind etwa 650 Mitarbeiter beschäftigt, davon 345 am deutschen Stammsitz. Seit Jahren zählt die Unternehmensgruppe zu den Weltmarktführern im Bereich der Hochleistungsobjektive.

Kontakt:

Jos. Schneider Optische Werke GmbH  
Wolfgang Berger  
Ringstraße 132  
55543 Bad Kreuznach  
Tel. +49 671-601-287  
Fax: +49 671-601-289  
BergerW@schneiderkreuznach.com  
www.schneiderkreuznach.com

fishermen communications GmbH  
Dr. Heiko Reisch  
Kaiserstraße 61  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69-210860-0  
Fax. +49 69-210860-21  
hreich@fishermen-com.de  
www.fishermen-com.de